

- die konsequente Verwirklichung des Wohnungsbauprogramme in der Einheit von Neubau, Rekonstruktion, Modernisierung und Erhaltung sowie
- die weitere Ausgestaltung unserer Hauptstadt Berlin mit der Kraft der ganzen Republik und der „FDJ-Initiative Berlin“.

Die vorhandene Bausubstanz muß rationeller genutzt werden. Dafür sind höhere Leistungen als bisher für Baureparaturen, Modernisierung und Rekonstruktion zu erbringen.

Zielstrebig soll die Industrialisierung des Bauens fortgesetzt werden, um die Arbeitsproduktivität schneller zu steigern und den Produktionsverbrauch zu senken. In wachsendem Maße sind CAD/CAM-Lösungen zu verwirklichen.

Mit bedeutenden Baumaßnahmen in der Industrie hat das Bauwesen wesentlichen Anteil an der Sicherung eines dauerhaften Leistungsanstiegs der Volkswirtschaft. Schwerpunkte dabei sind der Kernkraftwerksbau, Bauvorhaben der Veredlungsschemie, der Metallurgie, des Fahrzeugbaus, der Mikroelektronik sowie des Konsumgüterprogramms. Umfangreiche Bauleistungen sind im Rahmen der sozialistischen Integration an Investitionsvorhaben in der UdSSR zu bewältigen, wodurch wir wichtige Rohstoffimporte für die DDR sichern. In Übereinstimmung damit besteht eine außerordentlich wichtige Aufgabe darin, rechtzeitig und gezielt die Kapazitäten so zu profilieren, daß die im Fünfjahrplan vorgesehenen Objekte und Baumaßnahmen planmäßig verwirklicht werden können.

Das betrifft auch das bezirks- und kreisgeleitete Bauwesen, das voll auf die steigenden Anforderungen des Wohnungsbaus in der Einheit von Neubau, Rekonstruktion, Modernisierung und Erhaltung eingestellt werden muß. Das schließt zugleich die Erhaltung und Rekonstruktion aller gesellschaftlichen Einrichtungen sowie innerstädtische Maßnahmen ein. Wir rechnen dabei weiterhin mit der tatkräftigen Mitwirkung des genossenschaftlichen und privaten Handwerks. Auch die Bauabteilungen der Gebäudewirtschaftsbetriebe und die Baukollektive in der Landwirtschaft sollten ihre Leistungen für die Modernisierung, Instandsetzung und für Reparaturen erhöhen.

Zur materiellen Sicherung der Bauproduktion und Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Baustoffen und Konsumgütern sieht die Direktive Leistungssteigerungen in der Baumaterialienindustrie auf 115 bis 117 Prozent vor. In verstärktem Umfang sind auf der Basis von einheimischen und Sekundärrohstoffen solche Materialien und Elemente bereitzustellen, die für die Instandsetzung und Modernisierung mit industriellen Methoden sowie für das energieökonomische Bauen vorteilhaft sind.